

Mehr als nur schön

Autor(en): **Ernst, Meret**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **24 (2011)**

Heft [7]: **Moderne Tradition : der Wohnbedarf Zürich feiert seinen 80. Geburtstag**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

04 GESCHICHTE**BEDARF FÜRS WOHNEN**

Modernes Wohnen und von Anfang an eigene Entwürfe.

08 OBJEKTE**ARBEITEN IM SPIEGELSAAL**

Wohnbedarf richtet grosse Büros, aber auch Einfamilienhäuser ein.

12 PORTRÄT**EINE LEKTION IN TRADITION**

Ein Gespräch über das aktuelle Geschäftsmodell.

14 JUBILÄUMSEDITION**AUS ALT WIRD NEU**

Möbel von Werner Max Moser werden neu aufgelegt.

AUSSTELLUNG

Wohnbedarf stellt im Parterre seines Geschäfts an der Talstrasse 11 in Zürich die «Max Bill Kollektion» aus.

Editorial **MEHR ALS NUR SCHÖN**

Wer als Möbelfachhändler auf achtzig Jahre zurückblicken darf, kann etwas erzählen. 1931 gründeten Sigfried Giedion, Werner Max Moser und Rudolf Graber die Aktiengesellschaft Wobag, die später zum Wohnbedarf wurde. Der Laden bot das an, was andere nicht im Sortiment hatten: Möbel, die den Aufbruch in die Moderne ausstatten sollte. Der erste Laden an der Claridenstrasse 47 in Zürich wurde vom Architekten Ernst F. Burckhardt gestaltet, für das Logo war Max Bill zuständig. Zwei Jahre später zog das Geschäft an die Talstrasse, wo es seither hinter den grosszügig dimensionierten Schaufenstern seine Verlockungen preisgibt. In diesem Lokal kreuzte sich, was Rang und Namen hatte. Da, im Wohnbedarf, sah man Entwürfe von Alvar Aalto, Max Bill, Marcel Breuer und Le Corbusier, man kaufte Knoll, Möbel, die sich als Klassiker des Schweizer Designs entpuppen sollten und später italienisches Design.

Doch nicht nur das private Heim, auch das Büro sollte gut möbliert werden. Nachdem Toni Wicki den Wohnbedarf 1988 übernommen hatte, wurde der Laden im Objektgeschäft zu einer wichtigen Grösse, und Wicki lancierte auch Reeditionen von längst vergriffenen Möbeln für den privaten Gebrauch. Auf dieses Standbein, das ein zeitgemässes Sortiment und kundige Beratung ergänzt, setzt auch der heutige Besitzer und Geschäftsführer Felix H. Messmer: mit einer Serie von wieder aufgelegten Entwürfen von Max Bill und Werner Max Moser. Die wechselvolle Geschichte des Unternehmens, das heute rund 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, fasst Arthur Rüegg kenntnisreich zusammen. Wie sie das traditionsreiche Haus in die Zukunft führen wollen, darüber sprechen Felix H. und Barbara Messmer mit Köbi Gantenbein. Wichtig ist ihnen die Stärke, die der Wohnbedarf im Privat- und im Objektbereich hat. Lilia Glanzmann zeigt, was es alles braucht, bis tausend Arbeitsplätze geplant und eingerichtet sind und wie mit einer gekonnten Beratung ein Einfamilienhaus Glanz gewinnt. Schliesslich gibt Barbara Messmer darüber Auskunft, wie Wohnbedarf seine Reeditionen plant. Wir gratulieren und wünschen der «Zentralstelle für modernes Wohnen» weiterhin ruhmreiches Gedeihen. Meret Ernst



IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch

Konzept und Redaktion: Meret Ernst ME; Gestaltung: Antje Reineck, Barbara Schrag; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL, René Hornung RHG; Korrektorat: Marion Elmer, Zürich, Elisabeth Sele, Vaduz; Litho: Team media, Gurtneilen; Druck: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis; Verlag: Susanne von Arx.

Herausgeber: Köbi Gantenbein, Hochparterre

Bestellen: www.hochparterre.ch und Wohnbedarf, Talstrasse 11, 8001 Zürich, CHF 10.–

Foto Titelblatt und Seiten 3, 8, 9, 13: Désirée Good

>Der Wohnbedarf ist ein Laden, aber auch der Inbegriff ausgewählter Möbel für zu Hause oder ganze Bürogebäude.